

Psychologe/Psychologin, Referat I/A/4/a Psychologische Eignungsdiagnostik und Personalauswahl im Bundesministerium für Inneres

Im Bundesministerium für Inneres, Referat I/A/4/a - Psychologische Eignungsdiagnostik und Personalauswahl, gelangt gemäß den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes die Funktion Psychologe/Psychologin (A1/1 bzw. v1/1) ehestmöglich zur Besetzung.

Wertigkeit/Einstufung:	A1/1 bzw v1/1
Dienststelle:	BM f. Inneres
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	14.08.2026
Monatsentgelt/bezug:	A1/1 € 3.484,90 brutto bzw. v1/1 € 3.838,60 brutto
Referenzcode:	BMI-26-1710

Aufgaben und Tätigkeiten

- Koordinierung, Durchführung, Analyse und Evaluierung psychologischer Personalauswahlverfahren
- Gestaltung und Durchführung von psychologischen Eignungsdiagnostiken im Bereich von Polizei und Verwaltung, insbesondere für BewerberInnen zur Aufnahme in die Polizeigrundlaufbahn, für Sonder- und Spezialeinheiten sowie besondere Verwendungen der Zentralstelle und Linienstruktur
- Gestaltung und Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen, sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen aus dem Bereich der psychologischen Diagnostik
- Psychologische Anforderungsprofilentwicklung, -analyse und -evaluierung
- Durchführung kriterienorientierter Rückmeldungen an Bewerber*innen des Innenressorts
- Selbständige und umfassende wissenschaftliche Grundlagenarbeit im Bereich der psychologischen (Eignungs-)Diagnostik
- Diagnostische Prozessablaufs- und Verfahrensberatung
- Statistische Datenanalyse
- Durchführung von psychologischen Aus-, Fort und Weiterbildungsmaßnahmen für Ressortbedienstete

Erfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Erfüllung der allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse hinsichtlich der Verwendungsgruppe A1 gem. Z 1.12a. der Anlage 1 zum BDG 1979 durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Psychologie (Bachelor, Master) bzw. für Vertragsbedienstete Erfüllung der entsprechenden Qualifikationserfordernisse im Sinne des Vertragsbedienstetengesetzes 1948
- Gute Kenntnisse im Bereich psychologischer (Eignungs-)Diagnostik im Allgemeinen, sowie Aspekten der Differentiellen Psychologie wie beispielsweise Testtheorie im Besonderen
- Gute Kenntnisse psychologisch-diagnostischer Verfahren
- Kenntnisse im Bereich statistischen Datenmanagements, Datenberechnung sowie Datenverarbeitung
- Kenntnisse der psychologisch relevanten Statistikverarbeitung, insbesondere Testtheorie, sowie der Anwendung von Computer- und Statistikprogrammen (Microsoft Excel, IBM SPSS Statistics und dgl.)
- Grundlegende praktische Erfahrung im Bereich wissenschaftsbasierter Personalauswahl
- Grundlegende Kenntnisse der mit der Erfüllung der Arbeitsaufgaben in Zusammenhang stehender sonstiger gesetzlichen Grundlagenbestimmungen (z.B Psychologengesetz)
- Grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Aufgabenbereiche von Polizei und Verwaltung
- Hohe Stresstoleranz und Einsatzbereitschaft, Kommunikationssicherheit und ausgezeichnetes Auftreten
- Ausgeprägte Team- und Innovationsfähigkeit, Eigenverantwortlich exaktes Arbeiten
- Bereitschaft zur Ausbildung zum/zur Klinischen Psychologen/in und/oder Gesundheitspsychologe/ in bzw. bereits vorhandener Abschluss derselben
- Bereitschaft zur permanenten berufsbegleitenden Fortbildung und Aneignung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im Fachbereich der Psychologie im Allgemeinen, sowie der psychologischen (Eignungs-)Diagnostik im Besonderen
- Bereitschaft zu Dienstreisen im gesamten Bundesgebiet
- Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung gemäß §§ 55 ff SPG

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Der Monatsbezug (A1/1) bzw. das Monatsentgelt (v1/1) beträgt € 3.484,90 brutto bzw. € 3.838,60 brutto (jeweils erste Gehalts-/Entlohnungsstufe). Der Bezug bzw. das Entgelt erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Vor der Betrauung mit der Funktion wird eine Sicherheitsüberprüfung gemäß §§ 55 ff SPG durchgeführt, die zu bestehen ist. Die erforderlichen Dokumente bzw. nähere Erläuterungen können vorab unter dem Link <https://www.bmi.gv.at/Downloads/Sicherheitserklaerung.aspx> eingesehen werden.

Für allfällige aus dem Bewerbungsverfahren entstehende Kosten wird kein Ersatz geleistet.

Kontaktinformation

Interessentinnen und Interessenten um die Betrauung mit der bezeichneten Funktion werden eingeladen, sich bei der Leiterin der Abteilung I/A/4 (E-Mail BMI-I-A-4@bmi.gv.at) schriftlich unter Anführung der Gründe, die sie für die Bekleidung dieser Funktion als geeignet erscheinen lassen, zu bewerben.

Als Bewerbungsunterlagen sind ein tabellarischer Lebenslauf und ein Bewerbungsgesuch sowie der Nachweis des abgeschlossenen Studiums beizubringen, bei ausländischen Studienabschlüssen ist darüber hinaus ein innerstaatlicher Anerkennungsnachweis vorzulegen.

Nur auf diesem Wege rechtzeitig eingelangte und vollständige Bewerbungen können berücksichtigt werden.